Dialog für Vorstellung des Projekts aus Honduras

«Trabajo digno – Arbeitsrechte für Hausangestellte sichern»

Projekt WGT CH mit Brücke Le Pont

Elena	Hola Isabella.
Isabella	Hola Elena. Du hast heute eine grosse Tasche dabei, das sieht nach vielen Einkäufen aus?
Elena	Ja, es gibt ein grosses Fest mit vielen Gästen.
Isabella	Ich habe diese Woche Glück. Die Familie ist allein. Aber ich muss noch die ganze Wäsche bügeln. Heute Nachmittag ist ein guter Moment dafür, so kann ich unsere Sendung am Radio hören.
Elena	Unsere Sendung? Wovon sprichst du?
Isabella	Von der wöchentlichen Sendung der Gruppe der Hausangestellten – dieses Netzwerks, das uns dabei hilft, uns zu organisieren und unsere Rechte als Arbeitnehmerinnen einzufordern.
Elena	Wer moderiert die Sendung? Ist es jemand, der bekannt ist?
Isabella	Nein, es sind Frauen wie du und ich, Hausangestellte, die gelernt haben, Radiosendungen zu machen. Sie sprechen über unsere Arbeit und ermutigen uns, uns weiterzubilden und Kurse zu besuchen, um einen Abschluss zu machen. Mit einem Diplom haben wir bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt und können einen höheren Lohn verlangen. Der Erwerb dieses Ausweises stärkt auch unser Selbstwertgefühl und unsere Stellung in der Gesellschaft.
Elena	Hast du Verbesserungen bemerkt?
Isabella	Ja, ich fühle mich wohler im Umgang mit der Mutter von Madame, die an Demenz leidet, und ausserdem habe ich bemerkt, dass Madame im Radio gehört hat, dass wir Rechte haben, zum Beispiel auf Freizeit. Sie hat auch gehört, dass es Organisationen gibt, die sich dafür einsetzen, dass das Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation in Honduras ratifiziert wird. Sie findet das gar nicht nötig. Für mich wäre das ein Riesenschritt zu einem besseren Leben für viele Hausangestellte und Arbeitende.
Elena	Für mich auch. Was muss ich machen, damit ich eurer Gruppe beitreten kann?
Isabella	Ich lade dich ein, mich an die nächste Zusammenkunft zu begleiten, und du kannst bereits heute Nachmittag die Sendung hören.
Elena	Adios Isabella.
Isabella	Adios Elena.

Béatrice Battaglia und Sara Hanselmann